

monachorum in archicoenobio Casinensi degentium, Montiscasini 1900). Die Anregung zu dieser neuen Ausgabe kommt von dem Prior P. Ambrogio M. Amelli, die Richtung, die das Unternehmen erhielt, und die, wie ich bezeugen kann, ungemein sorgfältige Ausführung sind das Werk des P. Germain Morin, der, wie man weiss, nicht nur ein glücklicher Finder, sondern auch ein vortrefflicher Kritiker ist. L. Tr.

261. Im *Moyen âge* 2. Ser., IV, 333 ff. hat L. Levillain die im J. 822 von Adalhard erlassenen Klosterstatuten von Corbie neu herausgegeben. Er unterscheidet drei Redactionen, die der Ed. princeps in d'Achery's *Spicilegium* (S) und zwei andere in der Pariser Hs. Cod. lat. 13908 (f. 29 ff. = B und fol. 2 ff. = A). Keine dieser drei Redactionen ist nach Levillain (der übrigens die Bemerkung Simsons, *Jahrb. Ludwigs d. Fr. II*, 272, nicht beachtet hat) die ursprüngliche von 822; B soll zwischen 822—844, S zwischen 844 und dem 10. Jh., A im 10. Jh. entstanden sein. Doch sind nicht alle seine Argumente beweiskräftig; die Voraussetzung z. B., dass Lupus, dessen 'ministerium' in A erwähnt wird, ein Mönch von Corbie sein müsste (S. 338), ist nicht völlig sicher; und die Erörterung über den Satz 'de illo tertio mense qui tunc est' (S. 345) bekenne ich nicht zu verstehen; die Worte scheinen mir im Zusammenhang des Textes vollkommen klar und lassen auf die Zeit der Redaction von B überhaupt keinerlei Schluss zu.

262. Eine im Archiv der Kirche S. Maria nuova zu Monreale befindliche Hs. der *Constitutiones Cluniacenses saec. XII.* beschreibt C. A. Garufi im *Archivio stor. Siciliano* N. S. XXV, 185 ff., indem er das Capitelverzeichnis vollständig abdruckt.

263. In den *Bulletins de la société d'art et d'histoire du diocèse de Liège* XII, 207—229 handelt Monchamp über eine schon von Chapeville und neuerdings wieder in den *Comptes rendus der Belgischen Commiss. royale d'histoire* 5. Ser., VI, 505—520 (a. 1896) herausgegebenen *Liber officiorum ecclesiae Leodiensis*. Er weist überzeugend nach, dass diese zwischen 1096 und 1125 (oder wahrscheinlich zwischen 1107 und 1119) verfasste Schrift identisch ist mit einem bisher verloren geglaubten Werke des bekannten Lütticher Schulmeisters Algerus 'De dignitate ecclesiae Leodiensis', dessen Titel zu manchen falschen Vermuthungen Anlass gegeben hatte. Die Entstehung